

Regina Bestle-Körfer

Projekte in der Kita

Feuerwehr

HERDER 
45

FREIBURG · BASEL · WIEN

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Pädagogische Einführung in die Projektarbeit	4
Hintergrundinformationen zur Feuerwehr und zum Umgang mit Feuer	6
Ablauf des Feuerwehrprojekts	10
Das Feuerwehrprojekt	12
1. Einführung	13
2. Feueralarm: Es brennt!	20
3. Es wird heiß!	32
4. Wasser marsch: Feuer löschen	44
5. Beruf Feuerwehrmann/Feuerwehrfrau	56
6. Abschluss	68
Anhang	76
Weiterführende Literatur	80
Autorinnenvita	80

Im Interesse der besseren Lesbarkeit und weil Frauen in fröhpedagogischen Berufen prozentual stärker vertreten sind als Männer, wird in diesem Buch stets die Leserin angesprochen und auch meist die weibliche Form verwendet, wenn von pädagogischen Fachkräften die Rede ist. Selbstverständlich sind damit aber immer Leser und Leserinnen bzw. männliche und weibliche Fachkräfte gleichermaßen gemeint.

© Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau, 2020
Alle Rechte vorbehalten
www.herder.de

Covergestaltung und Layout: Uwe Stohrer, Freiburg
Illustrationen: Hans-Günther Döring
Satz: Arnold & Domnick, Leipzig

Herstellung: Graspo CZ, Zlín
Printed in the Czech Republic

ISBN 978-3-451-38721-0

Vorwort

„Wenn hoch vom Turm die Feuerglocke schallt und Rennen und Rufen die bange Stadt durchschallt. Wer stürmet dann wie Windesbraus daher? Das ist die brave – Feuerwehr!“ (Volkslied)

Die Römer gelten als Erfinder der Feuerwehr. Bereits im Jahr 23 v. Chr. baute Kaiser Augustus die erste staatliche Feuerwehr mit 600 Sklaven auf. Als Rom 6 n. Chr. (wieder) in Flammen stand, wurde die Zahl der Feuerwehrmänner sogar auf 7000 aufgestockt. Bis heute ist die Arbeit der Feuerwehr für die Lebensrettung vor Feuer, Hochwasser und anderen Katastrophen unersetztlich und fasziniert besonders Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter.

Kinder können nicht genug davon bekommen, aufregende Geschichten von Feueralarm, Feuergefahr und Rettung in letzter Not zu hören. Doch nicht jedes Kind geht unbefangen und neugierig mit dem Thema Feuer um. Vor allem wenn Kinder bereits in jungen Jahren schmerzhafte Verbrennungen erlitten haben oder wenn durch andere traumatische Feuererlebnisse die Ängste überwiegen, ist deshalb ein sensibler Umgang mit dem Thema vonnöten. Jede Geschichte mit gutem Ende, jedes

Spiel als Probehandeln für den „Ernstfall“ tragen dazu bei, das Vertrauen des Kindes in seine Bewältigungskompetenzen zu stärken und Ängste abzumildern.

Die vorliegenden Projektideen zum Thema Feuerwehr sind ganzheitlich aufgebaut und schaffen ausreichend Zeit für Spiel und Fantasie. Um die Kinder nicht mit Erwachsenenwissen zu überfordern, soll die Vermittlung von Sachinformationen nicht an erster Stelle stehen. Stattdessen vermitteln die Ideen Erfahrungen für alle Sinne, fördern Kreativität, Neugier und entdeckendes Lernen. Mithilfe ihrer Fantasie erschaffen sich Kinder im sozialen Rollenspiel Schutzräume, in denen auch Ängste vor Feuer und Katastrophen spielerisch bewältigt und bearbeitet werden.

Feuer hat eine große Kraft, auch in der Fantasie der Kinder. Wie es beherrschbar bleibt und wer in der Not hilft, das erfahren und erleben Kinder im folgenden Feuerwehrprojekt. Ich wünsche Ihnen und den Kindern eine spannende Projektzeit!

Regina Bestle-Körfer



Pädagogische Einführung in die Projektarbeit

Projekte in der Kita

„Die Neugierde der Kinder ist der Wissensdurst nach Erkenntnis, darum sollte man diese in ihnen fördern und ermutigen.“ (John Locke, englischer Philosoph)

Wer die Gegenwart und Zukunft mitbestimmen und mitgestalten möchte, sollte von klein auf die Möglichkeit bekommen, seiner Neugier auf den Grund zu gehen und eigene kreative Ideen möglichst selbsttätig verwirklichen zu können. Zusammen mit anderen Kindern, mit Eltern und pädagogischen Fachkräften – in einem Dialog auf Augenhöhe – können Kinder sich ihre Lebenswelt auf vielfältige Art und Weise erschließen und begreifbar machen. Projektarbeit in der Kita, die sich über einen längeren, selbst gewählten Zeitraum mit einem Thema intensiv beschäftigt, setzt an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder an und vermittelt ganzheitliche Lernerfahrungen: entdeckendes Lernen, Exploration, Öffnung des Sozialraums (Besichtigungen, Ausflüge, Außenaktivitäten, Besuche usw.), Beobachten, Forschen, gemeinsames Reflektieren und Präsentieren bilden die Grundpfeiler einer auf Partizipation, Inklusion, Kooperation und Vielfalt basierenden Projektarbeit. Projektarbeit ist Bildungsarbeit,

die den Selbstbildungsprozess des Kindes unterstützt. Die Eigeninitiative jedes Kindes, sein kreatives Potenzial, die Entwicklung von Selbstständigkeit und Verantwortungsbereitschaft sollen durch Projektarbeit besonders gefördert werden.

Die pädagogische Fachkraft in der Projektarbeit

Im Rahmen der Projektarbeit wird die pädagogische Fachkraft immer eher Prozessbegleiterin sein und die Eigentätigkeit der Kinder unterstützen. Kinder werden zu Gestaltern und Gestalterinnen ihres eigenen Lern- und Selbstbildungsprozesses, und dem natürlichen Explorationsverhalten von Kindern wird Raum und Zeit gegeben, sich zu entfalten. Das erfordert nicht nur pädagogischen Mut, sondern vor allem Toleranz für Fehler und Umwege, die beim eigentäglichen Lernen dazugehören dürfen. Die Fragen der Kinder nach dem Wieso, Weshalb, Warum werden ernst genommen und fließen in die Projektgestaltung mit ein. Denn die Ermutigung, die Kinder von ihren Bezugspersonen auf diese Weise erfahren, bildet die Basis für die Ausbildung entscheidender Soft Skills wie Team- und

Empathiefähigkeit, Konfliktlöse-, Selbst- und Sachkompetenz. Die Beziehungsarbeit mit jedem einzelnen Kind bleibt, neben der gewünschten Unterstützung von Eigeninitiative und Partizipation, auch in der Projektarbeit der wichtigste Grundpfeiler der Bildungsarbeit.

Impulse für die Projektpraxis

Alle Projektideen zum Thema Feuerwehr verstehen sich als Impulsgeber für die Praxis. Sie beinhalten vielfältige Ideen zur Projektarbeit im Allgemeinen, aber auch im Speziellen und wollen Ihre bereits vorhandenen Ideen ergänzen, vertiefen und bereichern. Die Beschreibung von Lernzielen, Bildungsbereichen und Angaben zur Gruppengröße soll Ihre Vorbereitungszeit minimieren helfen.

Projektpräsentation und Reflexion

Besonders wichtige Bestandteile der Projektarbeit sind die Reflexion und die Präsentation. Planen Sie zur Beantwortung von Fragen und zur Vertiefung des Gelernten immer ausreichend Zeit ein. In den Reflexionsphasen kommen die Kinder miteinander ins Gespräch und stärken dabei sowohl ihre sozial-emotionale

Kompetenz als auch ihre Sprachkompetenz. Eingeübte Reflexionsphasen in jungen Jahren etablieren langfristig außerdem eine demokratische Diskussionskultur, die für weitere Bildungsprozesse bedeutsam ist. Die abschließende Projektpräsentation (z. B. Fest, Ausstellung, Theateraufführung usw.), an der jedes Kind partizipieren kann, schafft eine Öffentlichkeit für die Projektergebnisse und verdeutlicht Bildungsinhalte. Eine ausführliche Projektpräsentation bezeugt Engagement und Wertschätzung für eine lebendige Bildungskultur in Ihrer Kita.

Einsatz von Bildmaterial

Auf 32 Illustrationen, die vom bekannten Bilderbuchillustrator Hans-Günther Döring liebevoll gezeichnet wurden, finden einen besonderen szenischen Blick auf die Themen Feuer, Wasser und Feuerwehr. Schaffen Sie im Projektverlauf regelmäßig Anlässe zur ausführlichen Bildbetrachtung, Beschreibung und Erzählung. Das farbenfrohe und lebendige Bildmaterial kann mit den Kindern zusammen betrachtet, als Einstiegsimpuls oder Spiel- bzw. Bastelanleitung genutzt oder in den Reflexionsphasen gezielt eingesetzt werden. In dieser Form tragen die Illustrationen zu einer lebendigen alltagsintegrierten Sprachförderung bei und können – durch wiederholtes Betrachten und Erzählen – den Wortschatz der Kinder erweitern.

Hintergrundinformationen zur Feuerwehr und zum Umgang mit Feuer

Aufgaben der Feuerwehr

Retten: Die wichtigste Aufgabe der Feuerwehr ist die Hilfeleistung und Rettung von Menschen und Tieren aus Notlagen. Notlagen entstehen durch Brände, Verkehrsunfälle, Naturkatastrophen und extreme Wetterlagen. Die Berufsfeuerwehren wirken ebenfalls an der Sicherstellung des Rettungsdienstes mit.

Löschen: Das Löschen von Bränden jeder Art – vom kleineren Papierkorbbrand bis hin zu Großbränden in Industrieanlagen und Waldbränden in heißen Sommern – ist die ursprünglichste Aufgabe der Feuerwehr.

Bergen: Ein weiterer Schwerpunkt der Feuerwehr besteht in der Bergung von Menschen aus Zwangslagen und von Gegenständen (z.B. verunfallte Fahrzeuge, verschüttete Ladung, in Gewässern versunkene Güter, Bergung gefährlicher Stoffe und Gefahrgüter, umgestürzte Bäume usw.).

Schützen: Zur Vorbeugung und Aufklärung im Bereich Brandschutz sind Feuerwehrleute u. a. in Kitas und Schulen aktiv. Im Vordergrund stehen dabei der Umgang mit Feuerlöschern, das Absetzen eines Notrufs mit den 5 W-Fragen (siehe S. 9) und das richtige Verhalten bei Bränden. Neben der allgemeinen Gefahrenprävention und dem Hochwasserschutz sind Feuerwehren auch mit abwehrenden Aufgaben betraut wie der Sicherheitswache bei Großveranstaltungen.

Kinderfeuerwehr

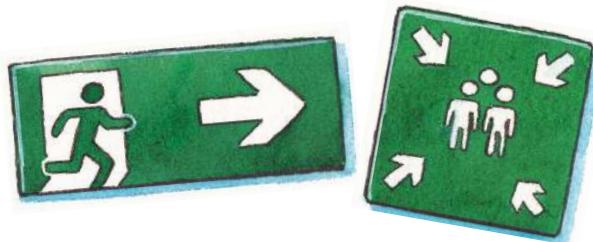
Kinderfeuerwehren bzw. die Abteilung „junge Brandschuhhelfer“ sind noch relativ neu. Mit ihnen sollen Kinder schon früh für die Feuerwehr begeistert werden und spielerisch eine Brandschutzerziehung erfahren. Vom Feuerwehrdienst sind Kinderfeuerwehren ausgeschlossen. Auch wenn ein Mindesteintrittsalter gesetzlich nicht vorgegeben ist, empfiehlt sich ein Beitritt in die Kinderfeuerwehr erst ab dem Grundschulalter.

Feuerwachen

Feuerwachen sind mit hauptamtlichen Kräften der Berufsfeuerwehren oder der freiwilligen Feuerwehren ständig besetzt. In der Feuerwache befinden sich die Leitstelle, in der Notrufe eingehen, alle notwendigen Gerätschaften und Feuerwehrfahrzeuge, Aufenthalts-, Sanitärs- und Schulungsräume für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie die Verwaltung und Reparaturwerkstätten.

Feuermelder

Feuermelder gibt es in allen öffentlichen Gebäuden. Schlägt man im Feuernotfall den Feuermelder (z.B. mit einem Stein) ein und drückt den schwarzen Knopf in der Mitte, rückt die Feuerwehr aus und kommt zum Retten, Löschern, Bergen, Schützen. Besprechen Sie mit den Kindern, dass sie niemals zum Spaß den Feuernotfallknopf betätigen dürfen!



Flucht- und Rettungswege

In öffentlichen Gebäuden, Büro- und Geschäftsräumen leiten grüne Rettungsschilder die Menschen ins Freie. Die neuen Zeichen sind fluoreszierend bzw. hinterleuchtet, damit man sie auch in dunklen Räumen oder bei Rauch gut sehen kann. Zeigen Sie den Kindern die Rettungsschilder und sprechen Sie über ihre Bedeutung. Während eines Brandes niemals einen Aufzug benutzen! Immer den Rettungsschildern folgen!

Kerzen anzünden

In manchen Kitas ist das Entzünden echter Kerzen verboten, um Brände zu vermeiden. Natürlich sollten Sie sich über diese Regel nicht einfach hinwegsetzen. Bevor Sie eine Kerze im Rahmen des Feuerwehrprojekts anzünden, sollten Sie deshalb im Zweifelsfall das Einverständnis Ihrer Kita-Leitung und/oder des Trägers einholen. Insgesamt empfiehlt es sich jedoch unter

Gesichtspunkten des Brandschutzes und der Branderziehung, wenn Kinder von klein auf den richtigen Umgang mit Feuer unter Aufsicht erlernen.

Darum sollten Sie im Rahmen des Projekts mit den Kindern wichtige Regeln zum Umgang mit dem Kerzenfeuer besprechen. Die regelmäßige Wiederholung aller Regeln und Rituale sorgt dafür, dass die Kinder sie sich einprägen. Gehen Sie außerdem immer wieder mit gutem Beispiel voran. Sind alle Regeln verinnerlicht, können Sie mit älteren Kindern auch das Anzünden einer Kerze üben:

- Feuer nur unter Aufsicht von Erwachsenen anzünden!
- Löschwasser bereitstellen!
- Eine feuerfeste Unterlage aus Stein oder Metall ist Pflicht!
- Die Kerze muss immer stabil stehen!
- Lange Haare zusammenbinden!
- Auf anliegende Kleidung achten (eventuell Ärmel aufkrempeln)!
- Kleidung aus Polyester vermeiden, da leicht entflammbar!
- Mit dem Gesicht einen sicheren Abstand zum Feuer einhalten!
- Entzünden eines Feuers (Feuerzeug/Streichholz) stets vom Körper weg!
- Das Kerzenfeuer im Blick behalten! Nicht weggehen!
- Das Kerzenfeuer im Anschluss immer löschen!

Verhalten im Brandfall

In der Feuerwehrgeschichte (siehe S. 66) laufen die Menschen aus dem brennenden Haus und bringen sich in Sicherheit. Betrachten Sie mit den Kindern die passende Illustration und sprechen Sie über das richtige Verhalten im Brandfall:

- Vom Brandort weglauen!
- Bei starkem Rauch über den Boden zur Tür kriechen! (Rauch steigt nach oben.)
- Die Tür zum Brandherd immer schließen!
- Immer sofort das Haus verlassen!
- Niemals einen Aufzug benutzen!
- Immer den grünen Fluchtschildern folgen!
- Ist der Weg nach draußen versperrt, in ein rauchfreies Zimmer flüchten! Alle Türen schließen! Fenster öffnen und um Hilfe rufen!
- Wenn die eigene Kleidung brennt, über den Boden rollen und die Flammen ersticken!
- Wenn die Kleidung einer anderen Person brennt, mit Wasser übergießen!
- Hilfe holen! Die Feuerwehr rufen! 112 wählen!

Die 5 W-Fragen

Wenn die Feuerwehr über das Telefon gerufen wird, ist es wichtig, die folgenden 5 Fragen zu beantworten:

Wer meldet? – Nenne deinen Vornamen und deinen Familiennamen.

Was ist passiert? – Beschreibe, was passiert ist (z.B. „In meinem Zimmer ist ein Feuer ausgebrochen!“).

Wo ist es passiert? – Nenne Ort, Straße, Hausnummer des Brand- oder Unfallorts.

Wie viele Menschen sind betroffen, verletzt, gefährdet oder eingeklemmt?

Warten, ob die Feuerwehrleute noch Fragen haben! – Nicht gleich den Hörer auflegen, vielleicht bekommst du noch Anweisungen. Auf Feuerwehr und Rettungsdienst warten!



Ablauf des Feuerwehrprojekts

Aufbau und Inhalte

Vier Einführungsideen und vier Projektabschluss-Ideen befassen sich mit den Themen „Feuerwehr“ und „Feuer“ im Allgemeinen.

In den vier Kapiteln „Feueralarm: Es brennt!“, „Es wird heiß!“, „Wasser marsch: Feuer löschen“, „Beruf Feuerwehrmann/Feuerwehrfrau“ finden Sie Anregungen zur Beschäftigung mit dem Feuernotruf, Feuerwehrfahrzeugen, -gerätschaften, -schutzbekleidung, Aufgaben der Feuerwehr und dem Berufsbild der Feuerwehrleute. Außerdem werden spielerisch Erfahrungen mit den Elementen Feuer und Wasser sowie das Verhalten im Notfall vermittelt.

Jedes dieser Kapitel enthält wiederum sechs Projektkategorien, die in das Unterthema einführen und es vertiefen:

- Alle Kapitel starten mit einem **Einstiegsimpuls**, in dem die Kinder spielerisch an das jeweilige Unterthema herangeführt werden.
- Im **Rollenspiel** werden die Kinder angeregt in die Rolle von Feuerwehrleuten zu schlüpfen. Sie beschäftigen sich in

Feuerwehrspielen und -geschichten spielerisch mit Notfallsituationen und erwerben Handlungskompetenzen.

- Die Öffnung der Kita in der Projektkategorie **Umwelt entdecken** ermöglicht den Kindern, Erfahrungen außerhalb ihrer Einrichtung zu sammeln. Sie finden darin Anregungen zum Ausflug in eine Feuerwache, zu einem Hydranten-Spaziergang, zum Besuch in der Pizzabäckerei und einer Glasbläserei.
- Damit Kinder **mit allen Sinnen** lernen und Informationen verarbeiten sowie nachhaltig abspeichern können, bietet das Projekt unter anderem Feuerwehr-Hüpfgedichte, ein Elemente-Mandala und einen Feuerwehr-Parcours.
- In der Projektkategorie **Kreatives Gestalten** können Sie die Kinder anregen, Feuerwehrautos aus Kartons herzustellen, Feuerbilder zu malen, Kerzen zu ziehen und einen Feuerwehrhelm zu basteln.
- Die Kategorie **Präsentation** ermöglicht es Kindern, sämtliche Ergebnisse des Feuerwehrprojekts bei einer Aufführung (Feuerwehr-Stabfiguren-Theater, Feuerlöschtanz usw.), z.B. im Rahmen eines Feuerwehrfestes, zu präsentieren.

Eltern einbeziehen (Elternbrief)

Mit dem folgenden Elternbrief und an einem Elternabend können Sie Eltern über das geplante Feuerwehrprojekt und die Notwendigkeit einer Brandschutzerziehung von Kindern bereits in jungen Jahren informieren.

Liebe Eltern!

Feuer übt auf Kinder eine magische Anziehung aus. Verbote allein reichen aber nicht aus, um sie vor den Gefahren eines offenen Feuers zu schützen. Als vorbeugende Brandschutzmaßnahme ist es darum sinnvoll, wenn Kinder von klein auf den richtigen Umgang mit Feuer unter Aufsicht von Erwachsenen erlernen.

In unserem Feuerwehrprojekt wollen wir uns mit Ihren Kindern auf eine Entdeckungsreise begeben. Zusammen werden wir Spannendes rund um die Themen Feuer – Wasser – Feuerwehr in Geschichten, Liedern, kreativen Be-tätigungen und im Rollen- und Theaterspiel erleben. Auch die Begeisterung Ihrer Kinder für Feuerwehrautos und den Beruf Feuerwehrmann/-frau wollen wir aufgreifen. Wir besuchen sogar eine Feuerwache, wo Ihre Kinder aufregende Eindrücke sammeln, Fragen stellen und Wichtiges über den Brandschutz erfahren werden. Sie lernen den Notruf 112 kennen sowie wichtige Regeln im Umgang mit Feuer.

Zum Abschluss unseres Feuerwehrprojektes laden wir Sie zu einem Feuerwehrfest in die Kita ein. Lassen Sie sich von den Projektergebnissen, die Ihre Kinder präsentieren, überraschen!

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Kita-Team



Das Feuerwehrprojekt



1. Einführung

Feuerwehrlied

Lernziel: Feuerwehr und Notrufnummer spielerisch kennenlernen

Bildungsbereiche: Musik und Bewegung – Sing- und Spielfreude – Sprache und Wortschatz

Gruppengröße: Groß- und Kleingruppe

Aktion: Singen Sie das „Feuerwehrlied“ (Sommerland u.a. 2014; auch <https://www.youtube.com/watch?v=997GUJct968>). Die Kinder rufen die Notrufnummer und bewegen sich zum Liedrhythmus.

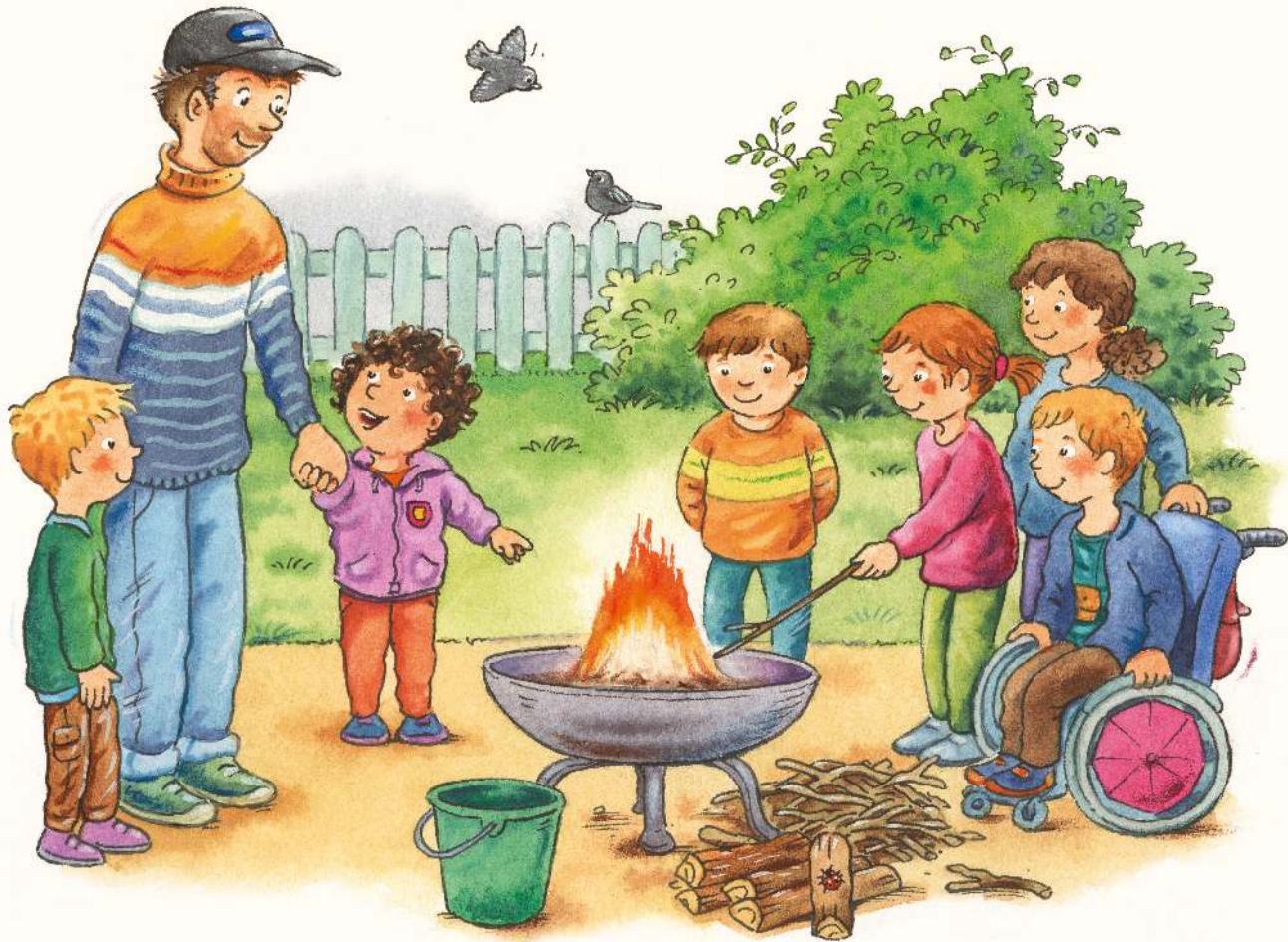
Ref.: Wir sind als Allererste da, wir machen laut tatütata, den Schlauch fest in der Hand löschen
wir heut jeden Brand.

Strophe: Rauch steigt auf, ein Feuer brennt, wer jetzt die Notrufnummer kennt (112),
der rennt ganz schnell zum Telefon. Die Feuerwehr, die wartet schon.

Ref.: Wir sind als Allererste da ...

Reflexion: Wer kennt die Notrufnummer 112? Wann ruft man die 110?

Ausblick und Planung: Führen Sie das Lied am Feuerwehrfest zum Projektabschluss mit Requisiten auf.



1. Einführung

Loderndes Feuer

Lernziel: Die Kraft des Feuers erleben

Bildungsbereiche: Neugier und Sachwissen – Sprache und Wortschatz

Gruppengröße: Groß- und Kleingruppe

Aktion: Wird ein Feuer in einer Feuerschale entzündet, können Kinder es sicher und aus der Nähe mit allen Sinnen erleben. Dabei beobachten sie lodernde und züngelnde Flammen, die in warmen Gelb-, Orange- und Rottönen leuchten. Sie sehen, wie Holz verbrennt, glüht, zusammenfällt und schließlich schwarze Asche in der Feuerschale übrig bleibt. Auch spüren sie immer mehr Wärme und Hitze, je näher sie am Feuer stehen. Zum Abschluss wird die Asche mit Wasser übergossen und gelöscht.

Reflexion: Welche Farben hat das Feuer? Was braucht Feuer zum Brennen? Wie kann Feuer gelöscht werden?

Ausblick und Planung: Zum Oster- oder Martinsfest erleben die Kinder zusammen ein großes Feuer.

